

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am 06. Oktober 2008 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Bartels
Herr Dr. Döring
Frau Socher i. V. für Frau Heinrich
Herr Dr. Kühne
Herr Bauer i. V. für Herrn Liskow
Herr Matuszewski
Herr Dr. Meyer
Herr Mundt
Herr Prof. Dr. Hardtke
Herr Dr. Kerath
Herr Noack
Herr Pegel

Entschuldigt

Herr Liskow
Frau Heinrich

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Arenskrieger
Herr Wille
Frau Dr. Rothe
Frau Demuth
Frau Berthold
Herr Kremer
Herr Hauck

Gäste

Herr Winkler BauBeCon
Frau Kummer STZ

OZ

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 4.1. Jahresabschluss 2007 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **STZ** 04/970
- 4.2. Überplanmäßige Ausgabe für Personalkosten 2008 **Dez. I, Amt 10** 04/975
5. Informationen der Verwaltung
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Informationen des Ausschussvorsitzenden
8. Bestätigung des Protokolls vom 01.09.2008
9. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Durch den Ausschussvorsitzenden wird die Sitzung eröffnet. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Frau Socher stellt den Antrag, den TOP 3.3 der nichtöffentlichen Sitzung in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wird mit der Änderung – Aufnahme der Informationsvorlage zur Erweiterung der Modernisierung Gebäudeleittechnik im

Zuge der Errichtung des Technischen Rathauses – **einstimmig** bestätigt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

- keine -

Zu TOP: 4. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 4.1. Jahresabschluss 2007 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Frau Kummer bringt die Vorlage ein und stellt die Zahlen des Jahresabschlusses sowie die Veränderungen zum Vorjahr dar. Bezüglich der „Greif“ ist bekannt, dass diese nie kostendeckend betrieben werden kann und die Verluste so gering wie möglich gehalten werden müssen.

Das die „Greif“ nicht kostendeckend betrieben wird, ist bekannt und eine politische Entscheidung, so Herr Mundt. Die Mehrheit der Bürgerschaft hat sich dafür ausgesprochen. Die „Greif“ ist sozusagen das Aushängeschild der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Jährlich werden die durch den Verkauf der Marineschule gebildeten Rücklagen zur Fehlbetragsdeckung herangezogen.

Der Ausschussvorsitzende lässt nach kurzer Diskussion über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP: 4.2. Überplanmäßige Ausgabe für Personalkosten 2008

Die Beschlussvorlage wird von Frau Demuth eingebracht.

Die überplanmäßige Ausgabe ist auf Grund des nicht abgeschlossenen bezirklichen Tarifvertrages zur Stundenreduzierung zu Stande gekommen.

Frau Socher stellt die Frage, warum es zu keinem Abschluss eines bezirklichen Tarifvertrages gekommen ist.

Ein Tarifvertrag kann nur geschlossen werden, um Kündigungen auszuschließen, so Frau Demuth, um sozialverträglich Personalabbau vollziehen zu können.

Die Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di hat im April 2008 die Verhandlungen mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband abgelehnt, da derzeit in der Stadtverwaltung nur ein Personalüberhang von 28 VbE zu verzeichnen ist. Somit ist ein Tarifvertrag nicht mehr gerechtfertigt.

Dieser Überhang setzt sich zusammen aus der Kernverwaltung und den Einrichtungen mit jeweils 14 VbE. Davon sind 8 Personalüberhänge, die älter als 57 Jahre sind, 7 davon in Alterszeitzeit, die bis 2011 aus der Verwaltung ausscheiden. 10 Personalüberhänge sind an Bedingungen geknüpft, zum Beispiel mit der Zentralisierung der Verwaltung. Das sind kw-Vermerke, die erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Zu TOP 4.3 Erweiterung und Modernisierung der Gebäudeleittechnik im Zuge der Errichtung des Technischen Rathauses

Die Informationsvorlage wird anhand einer Präsentation von Herrn Kremer eingebracht.

Die in der Diskussion aufgetretenen Fragen werden von Herrn Kremer bzw. Herrn Arenskrieger beantwortet, wobei Herr Kremer erklärt, dass Personal zur Betreuung der Anlage zur Verfügung steht.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, **wird die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.**

Zu TOP: 5. Informationen der Verwaltung

Herr Wille stellt Frau Berthold als Mitarbeiterin in der Abteilung Kämmerei vor. Frau Berthold hat die Aufgaben von Frau Adam, die eine andere Tätigkeit ausübt, – Vermögenshaushalt – übernommen.

Die Erarbeitung des Entwurfes für den Haushaltsplan 2009 steht kurz vor dem Abschluss. Bis heute liegt der Erlass des Innenministeriums zur Aufstellung der Haushaltspläne für 2009 noch nicht vor, und somit nur geschätzt werden kann, wie hoch die konkrete Zuweisung an Schlüsselzuweisungen sein wird.

Herr Hochheim hat zu Anfang der Sitzung an alle Ausschussmitglieder eine Prioritätenliste zur Planung des Vermögenshaushaltes 2009 ausgereicht. Da der Zahlungseingang aus der Veräußerung des Minderheitsanteils an der WVG mbH noch ungewiss ist, wurde der Veräußerungserlös unberücksichtigt gelassen. Nach Eingang des Kaufpreises könnte ohne eine große Diskussion eine Nachtragsatzung erarbeitet werden.

Die von Herrn Wille dargebrachte Präsentation zur Planung des Vermögenshaushaltes 2009 wird per E-Mail an alle Ausschussmitglieder sowie an die Fraktionen weitergeleitet. Gleichzeitig wird den Fraktionen die von der Verwaltung vorgeschlagene Prioritätenliste zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Positionen werden von Herrn Wille, so weit wie möglich, erläutert. Eine intensivere Diskussion hierzu wird es in der nächsten Finanzausschusssitzung im Zusammenhang mit dem Haushaltsplanentwurf geben.

Der Band 1 des Haushaltes 2009 wird pünktlich vor der Sitzung des Finanzausschusses am 10.11.2008 den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Haushaltsplan soll der Bürgerschaft am 08.12.2008 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Ausführungen zum Haushalt werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

- keine -

Zu TOP: 7. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Die Sondersitzung zur Beschlussvorlage - Haushaltsplanentwurf 2009 - findet am **17. November 2008** statt.

Zu TOP: 8. Bestätigung des Protokolls vom 01.09.2008

Das Protokoll wird mit **9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen** bestätigt.

Zu TOP: 9. Schluss der Sitzung

19:05 Uhr

gez.
Thomas Mundt
Ausschussvorsitzender

gez.
Below
für das Protokoll